

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **26.08.2021**, 18:00 Uhr, in der Rheinhalle, Rheinstraße 201, Hersel

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	66/2021
UKLWN Nr.	6/2021

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph

Bürgermeister

Vorsitzende

Jahn, Gabriele, Dr.

Bündnis 90/ Grüne-Fraktion

Mitglieder

Gordon, Christina

SPD-Fraktion

Gruß, Harry

SPD-Fraktion

Helmes, Hildegard

CDU-Fraktion

König, Dirk

UWG/Forum-Fraktion

Krüger, Frank W.

SPD-Fraktion

Kuhn, Arnd Jürgen, Dr.

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Pesch, Norbert

CDU-Fraktion

Roitzheim, Frank

UWG-Fraktion

Schmidt, Mario

SPD-Fraktion

Schumacher, Daniel

CDU-Fraktion

Wienand, Hans-Dieter

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Zander, Steffen

FDP-Fraktion

stv. Mitglieder

Costard, Astrid

Bündnis 90 / Grüne - Fraktion

Dartenne, Guido

ABB-Fraktion

Hochgartz, Markus

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Knapstein, Günter

CDU-Fraktion

Ribbecke, Margarete

CDU-Fraktion

Schmitz, Werner

CDU-Fraktion

Strauff, Bernhard

CDU-Fraktion

Wehrend, Lutz

CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Nieling, Cathi

Naturgarten e.V. Regionagruppe Köln-Bonn

Pacyna, Michael, Dr.

Landschafts-Schutzverein-Vorgebirge e.V.

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang, Dr.

Schriftführerin

Euler-Wendt, Yasmin

Nicht anwesend (entschuldigt)

Großmann, Stefan

CDU-Fraktion

Lamprichs, Holger

CDU-Fraktion

Lehmann, Michael

Fraktionslos

Marx, Bernd
 Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr.
 Riebe, Dieter
 Ritsert-Dettmar, Regine
 Schmitz, Rolf
 Taft, Linda, Dr.

CDU-Fraktion
 CDU-Fraktion
 ABB-Fraktion
 Bündnis 90/Grüne-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021	
5	Modellprojekt "Vernetztes Rainland"	230/2021-12
6	Sachstandsbericht zur Unwetterkatastrophe	442/2021-Beig
7	Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf	165/2021-6
8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2021 betr. Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen in Bornheim	389/2021-12
9	Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.07.2021 betr. Förderrichtlinien für die Vergabe von Zuschüssen zum klimagerechten Bau von Gewerbe- und Wohnimmobilien	411/2021-12
10	Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften	155/2021-6
11	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2021 betr. Thematik von Windkraftanlagen	309/2021-7
12	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2021 betr. Waldschadenshilfe für Kommunen	423/2021-12
13	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UKLWN)	438/2021-1
14	Mitteilung betr. Konzept "Bornheims Weg zur Klimaneutralität"	458/2021-12
15	Mitteilung betr. Erteilung des Einvernehmens zu einer Abgrabungserweiterung	464/2021-12
16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	439/2021-1
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Euler-Wendt ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Das neu gewählte stellvertretende Fraktion-Mitglied Herr Werner Schmitz und als sachkundiger Bürger Herr Dr. Michael Pacyna vom Landschaftsschutzverein wurde durch die AV Frau Dr. Gabriele Jahn eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Frage EW Herr Stadler bittet nochmals um Stellungnahme zur Straßensperre Pützweide

Antwort Die Frage wurde schriftlich ausreichend beantwortet

Frage Bittet um Prüfung und Handlung vom abgestorbener Baum im Bereich der Straßen Brunnenallee / Auf der Lüste und eine neu angepflanzte Eiche, die angefahren wurde, im Kreuzungsbereich Pützweide / Auf der Lüste.

Antwort Verwaltung prüft die Anfragen

Frage Kann die Verwaltung bestätigen, dass der Kanal am Schwadorfer Kreuz nicht abgesperrt war? Gibt es eine mechanische Vorrichtung, die sicherstellt, dass bei Starkregen / Unwetter das Schwadorfer Kreuz nicht überflutet wird?

Antwort Aufgrund eines vorübergehenden Stromausfall gab es eine technische Störung, die aber im Verlauf des 14.07.2021 händisch behoben wurde

Frage Gibt es in dem Bereich also mechanische Absperrungen? Was ist der Grund für diese Absperrung?

Antwort: Das Systems sieht vor, dass bei Starkregen das verdünnte Abwasser zurückgehalten wird, bevor es in den Walberberger Graben und danach in den Dickopsbach abfließt. Um die Abflussmenge aus dem Kanalstauraum, der sich unterhalb des Radweges befindet, zu steuern, gibt es einen elektrisch gesteuerten Schieber, der die verdünnten Wassermassen reguliert, so dass ein Überlaufen verhindert werden soll. Aufgrund der extrem großen Wassermassen wurde das System aber überlastet, so dass es zur Überschwemmung am Schwadorfer Kreuz gekommen ist. Der thematisierte Schieber wurde durch die Notbereitschaft des Abwasserwerks per Handbetrieb betätigt. Dieser konnte sich somit nicht mehr selbstständig schließen und es floß mehr Wasser ab, als durch die Schwimmersteuerung möglich gewesen wäre.

Frage Wohin wären die Wassermassen geflossen, wenn das Neubaugebiet Merten 16 bereits vollständig versiegelt gewesen wäre? Was wäre mit den Häusern unterhalb der Bonn-Brühler-Straße geschehen? Stimmt der Bürgermeister der Aussage zu, dass Katastrophenschutz vor der schnellen Versiegelung von Böden Vorrang hat? Sollte das Bauvorhaben Merten 16 nicht solange zurückgestellt werden, bis die Folgen für Katastrophenschutz vollständig aufgearbeitet wurden?

Antwort Schriftliche Antworten liegen dazu bereits vor.

Verwaltung teilt mit, dass ein rechtsgültiger Bebauungsplan vorliegt, der nicht zu stoppen ist. Die Unwetterkatastrophe gibt aber Anlass zum Überdenken vieler Maßnahmen und Bauvorhaben. Allerdings hat dies keine Auswirkungen auf rechtsgültige Bebauungspläne, wie den ME 16.

Frage Das Schwadorfer Kreuz war hüfthoch unter Wasser. In der ersten Querstraße nach Magaretenstraße, war keinerlei Schaden zu erkennen. War nicht doch ein Schieber geschlossen, so dass das Schwadorfer Kreuz so stark betroffen war und die Magaretenstraße überhaupt nicht?

Antwort Das Abwasserwerk hat nochmals die Kanaldeckenhöhe prüfen lassen. Im Bereich Schwadorfer Kreuz / Dominikanerstraße liegt die Kanaldeckenhöhe ca. 50 - 70 cm tiefer als im Bereich Magaretenstraße / Lange Fuhr. Durch die Höhenlage im Bereich Magaretenstraße ist das Wasser nicht weiter vorgedrungen, sondern hat sich anderweitig seinen Weg, auch über die Landstraße und die dort liegenden Vorgärten und Radwege, gesucht.

4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021	
----------	--	--

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021 keine Einwände.

- Kenntnis genommen -

5	Modellprojekt "Vernetztes Rainland"	230/2021-12
----------	--	--------------------

Anmerkung Kommunikation mit den Landwirten in der Region und wissenschaftliche Begleitung des Projekt erfolgt über die Hochschule Rhein-Sieg.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur befürwortet die Unterstützung des Projekts „Vernetztes Rainland“ durch die Stadt Bornheim.

- mehrheitlich beschlossen -

Angedachte Maßnahmen / Schlussfolgerungen aus der Naturkatastrophe:

- Wichtigste Frage an alle ist, an welchen Stellen muss die Infrastruktur verbessert werden?
- Auffanggitter von Bächen, die in Verrohrungen einmünden, müssen immer frei bleiben. Es ist vorgesehen, QR-Codes im Bereich von Durchlässen anzubringen, die im Bedarfsfall von den Bürgern gescannt werden und im Bedarfsfall eine Meldung an die zuständige Stelle absenden können.
- Zukünftig soll verstärkt auf das Wissen der Anwohner zurückgegriffen werden. Was kann die Kommune tun? z.B. Regenrückhaltebecken Umbachweg, Vorort Gespräche mit den Ortsvorstehern und Bürgern

Bürger bitte ermutigen individuelle Vorsorge zu betreiben, um seine Wohnung oder Haus vor Hochwasser zu schützen. Tipps und Hinweise finden die Bürger dazu auf der Internetseite der Stadt Bornheim. Schutz muss zukünftig zweigleisig erfolgen. Zum einen über die Kommune und zum anderen über individuelle Vorsorge.

- Neben der unmittelbaren Unterstützung für die Bürger, den freiwilligen Spenden, den Sonderbedarfszuwendungen übernimmt das Land die Kosten für die Bauschuttabfuhr. Bereits vorliegende Rechnungen der Bürger können bei der Stadt Bornheim eingereicht werden. Die Stadt geht hier in Vorleistung und erhält das Geld im Nachgang vom Land zurück.
- Das Sirenen-Warn-System der Stadt Bornheim ist weitgehend intakt. Das System soll aber weiter ertüchtigt werden. Finanzielle Mittel, um entweder 2 neue Sirenen pro Jahr anzuschaffen oder zu ertüchtigen sind vorhanden. Verwaltung wird auf die Politik zugehen, um die Zahl zügig zu erhöhen, um das intakte Netz auszuweiten. Bestellzeit für Sirenen-Warn-Systeme liegt Aufgrund der Vorkommnisse und damit verbundenen Nachfrage bei ca. 18 Monaten. Weitere Warnmöglichkeit, die aber noch in Prüfung sind, ist das sog. Cell-Broadcasting. d.h. im Ernstfall erfolgen Nachrichten auf die mobilen Endgeräte der Bürger, die sich in einer bestimmten Funkzelle befinden. Hier ist eine bundesweite Entscheidung der Regierung abzuwarten.
- Hochwasserrisikokarten aus den Jahren 2013/2014 liegen vor und können eingesehen werden. Diese müssen aber überprüft und noch um die kleineren Bachläufe ergänzt werden. Entsprechende Anfrage liegt der Bezirksregierung in Köln vor.
- Schäden an der öffentlichen Infrastruktur in Höhe von rund 1.7 Mio. Euro wurden an das Heimatministerium gemeldet.

Frage FDP: Es wurden 85 Anträge auf Soforthilfe gestellt. Wurde das Geld bereits angewiesen?

Antwort: Ja, Anträge werden sehr schnell über das Sozialamt behandelt und ausgezahlt

Frage B.Grün: Wurde der Flyer zu Hochwasserprävention aktualisiert und versandt?

Antwort: Der Flyer wurde bereits zweimal über den Stadtbetrieb versandt, zuletzt 2019. Es ist vorgesehen, ihn zu bearbeiten und mit Wasserrechnung erneut an die Bürger zu schicken. Beim SBB gibt es auch inzwischen eine Kollegin, die zur Starkregenberaterin ausgebildet wurde. Dieses Beratungsangebot soll auch allen Bürgern zugänglich gemacht werden.

Frage B.Grün: In welcher Höhe wurde der Sofortkredit bei der KfW beantragt?

Antwort: In Höhe von 1.1 Mio. Euro

Frage B.Grün: Welche Schäden sind an der Waldorfer Grundschule entstanden?

Antwort: Die Mensa ist betroffen. Reparaturmaßnahmen sind aber bereits in Gange. Städtische Liegenschaften sind kaum bzw. in nur ganz geringem Maße betroffen.

Frage B.Grün: In Walberberg soll Heizöl in großen Mengen ausgetreten sein. Ist dies der Verwaltung bekannt?

Antwort: Dieser Sachverhalt Dr. Paulus nicht bekannt. Die vorgelegten Kurzberichte der Feuerwehr treffen hierzu bisher keine Aussage.

Frage B.Grün: Ist der Schulwald in Waldorf noch gesperrt / beeinträchtigt?

Antwort: Im Schuldwald sind Bäume mit Wurzelteller freigespült und umgekippt. Diese liegen nun noch kreuz und quer im Wald. Es muss nun geschaut werden, wie die Wege, die auch betroffen sind, wieder verkehrssicher gemacht werden können. Der Bereich ist nach wie vor gesperrt.

Frage UWG: In Walberberg wissen die Einwohner sehr genau, wo Heizöl und in welchen Mengen ausgelaufen ist. Diese Informationen können der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Könnte man hier nicht auf die Bürger zugehen?

Antwort: Bitte um schriftliche Mitteilung

Frage SPD: Vorschlag zur Einrichtung eines „interfraktionellen“ Arbeitskreises, um alle Maßnahmen auch politisch zu begleiten und schnellstmöglich zur Umsetzung zu bringen.

Antwort: Stimmt den Ausführungen zu. Eine Verbesserung kann nur durch alle Beteiligten (Bürger, Politik, Verwaltung) erfolgen. Aber erst nach Durchlauf und Beratung in allen beteiligten Gremien.

Frage CDU Friedhöfe sind teilweise in einem katastrophalen Zustand. Gräber sind abgesackt. Werden die beschädigten Gräber durch die Stadt wieder aufgefüllt?

Antwort: SBB hat Container mit Muttererde auf den Friedhöfen aufgestellt. Jeder der selber in der Lage war / ist kann die Gräber selber auffüllen. Es wird geprüft ob und in wie weit ältere Menschen durch die städtischen Mitarbeiter unterstützt werden können.

Stadt hat Gräber aus Pietätsgründen nicht so verdichten können, wie es hätte sein sollen. Verantwortung der Stadt / SBB ist aber gegeben. Anfrage des SBB an die entsprechende Versicherung, um die Schäden zu übernehmen, damit die Bürger nicht auf den Kosten für die Wiederherstellung sitzen bleiben.

Frage CDU: Hochwasserkarten sind nicht aktuell. Flächen die jetzt überflutet wurden, werden in den Karten als „sicher“ ausgewiesen. Werden diese aktualisiert?

Antwort: Die Karten müssen um die kleinen Bachläufe durch die Bezirksregierung aktualisiert werden und ist diesbezgl. beauftragt worden.

Frage SE : LSV Vorgebirge regt an, stärker über die Bauleitplanung zu schauen. Diesbezüglich stellt sich die Frage, ob darüber nachgedacht wurde, ob zukünftige Baugebiete nicht mehr auf Flächen zu errichten sind, dessen Untergrund Wasser undurchdringlich ist?

Antwort: Bauleitplanung in den Blick zu nehmen ist absolut erforderlich. Die konkrete Anregung wird aufgenommen.

Frage CDU: Können RM zukünftig bei Ortsbegehungen teilnehmen?

Antwort: Begrüßt den Vorschlag

Frage B.Grün: Das neue Hochwasserrückhaltebecken zwischen Sechtem und Wesseling ist anfangs nicht angesprungen, weil der Einlauf zu hoch liegt. Welche Auswirkungen hat dies auf Sechtem und kann man Geld von der Baufirma zurückverlangen?

Antwort: Die Firma prüft derzeit die Leistungsfähigkeit des Durchlasses Dickopsweg
Erste Maßnahme ist eine Absenkung der Einlaufschwelle, damit bei entsprechenden Ereignissen, das Becken anspringt. Die Schäden in Sechtem sind durch die Wassermassen im Oberlauf entstanden, nach Einschätzung von Dr. Paulus nicht

durch das neue HRB. Der technische Mangel bei der Einlaufstelle wird behoben. Kosten trägt das Ingenieurbüro.

Frage CDU: Sind die Abläufe von Straßen gängig geprüft worden? 7 von 10 Abläufen am Rankenberg sind zurzeit verstopft.

Antwort: **Protokollvermerk:** Die städtischen Straßeneinläufe sind gereinigt worden. Am Rankenberg (Zuständigkeit Landesbetrieb Straßen NRW) offensichtlich nicht. Dies wird umgehend an den Landesbetrieb gemeldet.

- Kenntnis genommen -

7	Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf	165/2021-6
----------	---	-------------------

- vertagt -

8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2021 betr. Anlagen von Blühstreifen/Blühflächen in Bornheim	389/2021-12
----------	--	--------------------

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und ändert den Beschluss wie folgt:

Beschlussentwurfsänderung: Verwaltung beginnt mit der Umsetzung und Prüfung möglicher Synergien mit anderen Projekten, wie z.B. „Vernetztes Rainland“ ggf. unter Einbeziehung eines externen Büros.

- Einstimmig -

9	Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.07.2021 betr. Förderrichtlinien für die Vergabe von Zuschüssen zum klimagerechten Bau von Gewerbe- und Wohnimmobilien	411/2021-12
----------	---	--------------------

Beschlussentwurf Bürgerausschuss

Der Bürgerausschuss beschließt, (s. Beschlussentwurf UKLWN)

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft, Wald und Natur

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, den Aspekt der finanziellen Förderung bestimmter Maßnahmen Dritter zur Erreichung der Klimaneutralität in die Erarbeitung des Konzepts "Bornheims Weg zur Klimaneutralität" einzubringen.

Ja- Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

- mehrheitlich beschlossen -

10	Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften	155/2021-6
-----------	---	-------------------

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Siehe Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss.

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle städtischen Liegenschaften auf die Möglichkeit der Installation einer PV Anlage, unter dem Kriterium der maximalen CO₂-Reduktion zu überprüfen.
2. Zur Realisierung dieses PV-Projektes soll die Stadt geeignete Projektpartner mit ins Boot holen, wie beispielsweise in Lohmar die BürgerEnergie Rhein-Sieg e.G..
3. Alle künftigen Entwicklungsgebiete in der Stadt Bornheim sollen weitestgehend so angelegt werden, dass die Eigentümer möglichst optimale Voraussetzungen vorfinden, eine Photovoltaikanlage unter dem Kriterium der dann maximalen CO₂Reduktion mit in die Planung aufnehmen zu können.
4. Bei der Planung von Neubauten der Stadt Bornheim ist immer eine Errichtung von Solaranlagen unter dem Kriterium der maximalen CO₂Reduktion bei gegebener Wirtschaftlichkeit mit einzuplanen.

- Einstimmig -

11	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2021 betr. Thematik von Windkraftanlagen	309/2021-7
-----------	--	-------------------

Frage Dr. Pacyna: Ist der Verwaltung bekannt, dass in der Gemeinde Swisttal durch das OLG Münster aufgrund fehlender Berücksichtigung des Artenschutzes ein Baustopp verhängt wurde? Ergebnis war das es zu einem außergerichtlichen Vergleich kam, der dem Artenschutz entsprach.

Antwort Dr. Paulus: Die Vorlage ist in diesem Punkt unvollständig, das Projekt und seine Geschichte sind bekannt.

Frage Dr. Pacyna: Wie sind die Bearbeitungsstände zu den kommunalen Abstimmungen bei der Windenergie in den Kommunen des Kreises? Macht es Sinn die Erfahrungen der Kommunen bei den interkommunalen Konzentrationszonen (in den Gemeinden Meckenheim, Rheinbach) und in Wachtberg mit einzubeziehen?

Antwort Dr. Paulus: Im Linksrheinischen findet seit 14 Jahren in der interkommunalen AG Klimaschutz ein regelmäßiger Austausch auch zum Thema Windenergie statt. Im Rechtsrheinischen gab es bisher kaum Aktivitäten in dem Bereich.

BM: Die Thematik wird in die nächste HVB-Besprechung mitgenommen

- mehrheitlich beschlossen –

12	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2021 betr. Waldschadenshilfe für Kommunen	423/2021-12
-----------	---	--------------------

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

- Kenntnis genommen -

13	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UKLWN)	438/2021-1
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

14	Mitteilung betr. Konzept "Bornheims Weg zur Klimaneutralität"	458/2021-12
-----------	--	--------------------

Frage zum Sachverhalt Absatz 2:

Frage Herr Gruß

Wird die Klimabilanz nun für 2 Zeitpunkte gemacht 1990 und 2019? Wurde der Ratsbeschluss abgeändert in Bezug aus 1990?

Antwort Dr. Paulus

Die Verwaltung ändert keine Ratsbeschlüsse. Das Bezugsjahr ist 1990, die zweite Bilanz ist aus 2010 und die aktuell mögliche bezieht sich auf das nicht-coronabelastete Bezugsjahr 2019. Alle Büros, die mit dem Klimaneutralitätskonzept beauftragt werden wollen, benötigen eine aktuelle CO2-Bilanz, um zu sehen, was sich im Vergleich zum Bezugsjahr verändert hat. Als interkommunales Projekt (6 linksrheinischen Gemeinden) wird vorlaufend eine CO2- und Energiebilanz erstellt. Die Beschlüsse hierfür wurden in den sechs beteiligten Räten gefasst. Die Ergebnisse werden dem Büro, dass das Klimakonzept erstellen wird, zur Verfügung gestellt.

Wortm. Dr. Kuhn

Fraktion Die Grünen möchten im Vorfeld mit in den Auftrag/in die Ausschreibung mit eingebunden werden. Die Politik soll mit eingebunden werden.

Wortm. BM

Erachtet dieses Ansinnen als für zu weitgehend und als Geschäft der laufenden Verwaltung, da die grundlegenden Beschlüsse bereits gefasst wurden.

Kompromissvorschlag wäre, dass das Thema in der interfraktionellen Runde vorgestellt wird.

- Kenntnis genommen -

15	Mitteilung betr. Erteilung des Einvernehmens zu einer Abgrabungserweiterung	464/2021-12
-----------	--	--------------------

Frage Dr. Kuhn Soll die Fläche rekultiviert werden?

Antwort Dr. Paulus Im Rekultivierungsplan ist eine Teilfläche als Ausgleichsmaßnahme und eine als Ackerfläche vorgesehen.

Frage Frau Helmes: Ist die Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dieser Fläche vorgesehen? Weitere Möglichkeiten wären auf den Parzellen 179, 189, 181 etc

Antwort Dr. Paulus: Auf der thematisierten Fläche ist die Erweiterung nicht vorgesehen. Bei den anderen Parzellen steht die Einleitung der Bauleitplanung noch aus. Die Zeitplanung sollte im Stadtentwicklungsausschuss erfragt werden

Frage Herr Hochgartz: Rekultivierung ist Sache des Kreises. Kann die Stadt aber ggf. Einfluss nehmen bzw. darauf hinwirken, dass eine vernünftige Entwässerung / Versickerung möglich ist?

Antwort Dr. Paulus: Seit Jahrzehnten wird seitens der Stadt auf einen ordnungsgemäßen Aufbau der Verfüllung gedrängt, in der jüngeren Vergangenheit mit etwas mehr Erfolg

- Kenntnis genommen -

16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	439/2021-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

17	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Frage Fr. Costard: Weshalb wird die Stelle des Klimaschutzbeauftragten nur intern ausgeschrieben? Die Anzahl geeigneter Personen erhöht sich durch öffentliche Ausschreibung.

Antwort BM: Teilt diese Ansicht nicht, da es aus Sicht der Verwaltung einen sehr gut geeigneten Kandidaten gibt, der für das Thema bestens geeignet ist.

Frage Herr Roitzheim.: Wie kann man zusätzliche Stellen schaffen, wenn man intern ausschreibt?

Antwort BM:

Es gibt nicht nur Vollzeitstellen bei der Stadt Bornheim, sondern auch anteilig besetzte Stellen. Auch dies sind interne Mitarbeiter*innen der Stadt. Wenn diese sich auf eine solche Stelle bewerben und dann wechseln, ist dies zu 5/6 eine Neubesetzung

Frage Dr. Pacyna:

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ läuft jetzt an. Wann werden die Träger der öffentlichen Belange in dieses Verfahren eingeschaltet?

Antwort BM:

Das Schreiben dazu ist fertig und wird in den kommenden Tagen versendet

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Yasmin Euler-Wendt
Schriftführung